


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

05. AUG. 2005

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 40cdh/229219	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002964	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F15B1/22, F15B1/24		
Anmelder HYDAC TECHNOLOGY GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  27.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  02.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Rechenmacher, M Tel. +31 70 340- 4085	



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

 Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/002964

**IAP29 Rec'd PCT/PTO 04 JAN 2006**
**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*.

**Beschreibung, Seiten**

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
  - ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
  - ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/002964

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-9   |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-9 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9  |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

---

## Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
  - D1: DE 196 16 501 C (HYDAC TECHNOLOGY GMBH) 18. September 1997 (1997-09-18)
  - ✓ D2: WO 02/40871 A (HYDAC TECHNOLOGY GMBH ; WEBER NORBERT (DE)) 23. Mai 2002 (2002-05-23), in der Anmeldung erwähnt
  - D3: US-A-2 753 892 (EDWIN DEARDORFF CLINTON ET AL) 10. Juli 1956 (1956-07-10)
  - ✓ D4: DE 101 61 475 A (ROETELMANN GMBH) 4. Juli 2002 (2002-07-04), in der Anmeldung erwähnt
  - D6: DE 12 31 163 B (CATERPILLAR TRACTOR CO) 22. Dezember 1966 (1966-12-22)
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-9 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.1 In Bezug auf den unabhängigen Anspruch 1

2.1.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument, vgl. insbesondere die Abbildung):

Hydrospeicher, insbesondere Kolbenspeicher, mit einem Speichergehäuse (12, 14, 16) und mit mindestens einem darin angeordneten Gasraum (20) und einem Fluidraum (22), die über ein Trennelement (18), insbesondere in Form eines Kolbens, voneinander getrennt sind, wobei (...) **der Hydrospeicher** einen Kugelhahn (42) aufweist, der in seiner Öffnungsstellung oder Schließstellung einen fluidführenden Weg () vom Inneren des Speichergehäuses (12, 14, 16) nach außen freigibt bzw. absperrt.

- 2.1.2      Hiervon unterscheidet sich der Hydrospeicher gemäß Anspruch 1, indem das eine freie Ende des Speichergehäuses über einen Ventilblock abgeschlossen ist, der einen Kugelhahn aufweist.
- 2.1.3      Hierdurch lässt sich eine kompakte und robuste Anordnung aus Hydrospeicher und Kugelhahn schaffen, die zudem weniger potentielle Leckagestellen aufweist.
- 2.1.4      Die mit der Erfindung zu lösende Aufgabe kann also darin gesehen werden, eine Anordnung aus Hydrospeicher und Kugelhahn anzugeben, die gegenüber dem Stand der Technik hinsichtlich Platzbedarf und Zuverlässigkeit verbessert ist.
- 2.1.5      Der Fachmann, der mit dem in 2.1.4 angegebenen Problem konfrontiert ist, würde erkennen, dass sich mit einer Bauweise wie in Dokument D2 (vgl. insbesondere die Abbildung), bei der der Hydrospeicher nicht "offen" mit ein oder mehreren Ventilen verrohrt ist, sondern vielmehr die Ventile in ein freies Ende des Speichergehäuses eingebaut sind, das o.g. Problem lösen lässt. Auch ohne Kenntnis von D2 würde eine solche Lösung eine übliche konstruktive Maßnahme darstellen, durch die der Fachmann ohne erfinderisches Zutun zu einem Hydrospeicher gemäß Anspruch 1 gelangen würde. Auch Abbildung 1 in Dokument D3 legt eine solche Bauweise nahe.
- 2.2      Die abhängigen Ansprüche 2-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2-9 sind entweder aus dem zitierten Stand der Technik bekannt oder sind für den Fachmann naheliegend. Für den Fachmann wäre es ohne Weiteres möglich, diese Merkmale mit entsprechender Wirkung auch bei einem Hydrospeicher nach Dokument D1 anzuwenden und so ohne erfinderisches Zutun zu einem Hydrospeicher gemäß Anspruch 1 zu gelangen.
- 2.2.1      In Bezug auf die Ansprüche 2 und 3
- Die zusätzlichen Merkmale dieser Ansprüche beziehen sich auf die Einbauposition des Kugelhahns und den Verlauf des fluidführenden Weges

bezüglich des Speichergehäuses. Dies sind einfache konstruktive Maßnahmen, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann im Rahmen seiner Routinetätigkeit zu tun pflegt, um die Anforderungen z.B. hinsichtlich Einbauraum, Fertigungsmöglichkeiten und Fertigungskosten möglichst gut zu erfüllen.

**2.2.2 In Bezug auf Anspruch 4**

Einschraubteile und deren Anwendung sind dem Fachmann bekannt (vgl. z.B. Abb. 1 in Dokument D4).

**2.2.3 In Bezug auf Anspruch 5**

Die Betätigung eines Kugelhahns im Speziellen oder eines Ventils im Allgemeinen mit einer Handhabe ist im Stand der Technik weit verbreitet und allgemein bekannt (siehe z.B. Dokument D4, Spalte 3, Absatz 18 sowie Dokument D1, Abb., Bezugszeichen 64).

**2.2.4 In Bezug auf Anspruch 6**

Die Position des Handgriffs wird vom Fachmann im Einzelfall je nach Anforderungen (u.a. Einbauraum, Fertigungsmöglichkeiten und Ergonomie) ohne erfinderisches Zutun im Rahmen seiner Routinetätigkeit festgelegt.

**2.2.5 In Bezug auf die Ansprüche 7 und 8**

Die zusätzlichen Merkmale dieses Anspruchs sind zwar im zitierten Stand der Technik nicht in ihrer Gesamtheit offenbart, jedoch durch Dokument D2 nahegelegt (siehe insbesondere die Abb. und Seite 5, Zeile 10-15).

**2.2.6 In Bezug auf Anspruch 9**

Die zusätzlichen Merkmale dieses Anspruchs sind aus Dokument D6 bekannt (vgl. Spalte 3, Zeile 20-29, Spalte 4, Zeile 19-37 und die Abb. 1-5).

**3 Verschiedenes**

Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen Anspruch bilden könnte, der die Anforderungen des PCT hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit erfüllt.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D3 und D6 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.